



Das Theater COLORI bietet Ihnen  
ein reichhaltiges Angebot mit  
frisch zubereiteten Köstlichkeiten  
zum Thema  
Alter und Altern an.



# spätsinnig

eine Menükarte zum Thema Alter und Altern

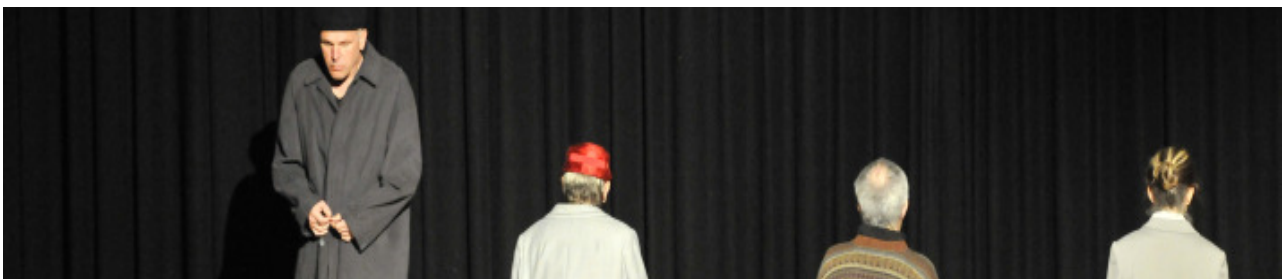


## spätsinnig

Das Theater COLORi bietet Ihnen ein reichhaltiges Angebot mit frisch zubereiteten Köstlichkeiten zum Thema ALTER UND ALTERN an.



Das Angebot richtet sich an Organisationen aller Art, die mit älteren, alten und betagten Menschen zu tun haben und an Veranstalterinnen und Veranstalter von Anlässen zum Thema Alter. Weiter- und Fortbildungen, Seminare, Tagungen, Kongresse, Versammlungen, Feiern usw. werden durch die Szenen ergänzt, bereichert, coloriert. Die theatrale Umsetzung des Themas „Alter und Altern“ spricht bei den Teilnehmenden die emotionale Ebene auf ernsthafte und humorvolle Weise an. So kann Gehörtes oder Gelesenes vertieft werden und zu fruchtbaren Diskussionen anregen oder auch ganz einfach genussvoll konsumiert werden.



Einige unserer Szenen sind zudem speziell geeignet für Weiterbildungen im Bereich Pflege und Betreuung. Diese Szenen sind als Varianten auch als Forum-Theater spielbar und ermöglichen einen sehr anschaulichen Unterricht, welcher die Lernenden miteinbezieht. (Info: <http://de.wikipedia.org/wiki/Forumtheater> )

Das Theaters COLORi besteht seit 1984. Die drei Spielerinnen und die zwei Spieler verfügen über verschiedene Ausbildungen und vielfältige Erfahrungen im Theaterbereich. Die „COLORis“ haben zudem Ausbildungen in Sozialer Arbeit, Pädagogik, Andragogik oder therapeutischer Arbeit und üben entsprechende Berufe in Teilzeit aus. Daraus ist ein grosser Pool aus Kompetenzen und Kenntnissen u.a. im Bereich der Altersarbeit entstanden.

## Vorspeise

### Die Sorgen mit den lieben Eltern

**Die Mitarbeitenden einer Putzfirma diskutieren bei der Arbeit über ihre betagten Eltern.**

*Die Szene wird serviert in Form von unsichtbarem Theater und endet mit einem musikalischen Leckerbissen.*

\*\*\*

## Hauptgänge

### Wenn die Angst kommt

**Vier alte Menschen geben Einblick in ihre Gedanken.**

*Audio-Collage mit Originalstimmen, begleitet von minimal theatre.*

### Den Alltag meistern

**Was lange Zeit normal war, wird langsam immer schwieriger.**

*Alltägliche Unsicherheiten, liebevoll zubereitet, ohne Worte, abgeschmeckt mit einer Prise Humor.*

### Nur das Beste für die bessere Hälfte

**Die Ehefrau lebt im Heim, den Ehemann plagen Sorgen und schlechtes Gewissen.**

*Schnellimbiss. Hier geht es um die Wurst.*

### Anti-Ageing

**Ein Werbeveranstalter versucht, seine Produkte lauthals an die goldenen Äger zu bringen.**

*Die Küche zeigt kreativen Umgang mit verschiedensten Produkten und kreiert überraschende Beigeschmäcker.*

**Platz auf Tandem frei**

**Behinderungen und Einschränkungen  
können kompensiert werden.**

*Starkes Bild, unterlegt mit einer Kurzgeschichte.*

**Alles inbegriffen, oder?**

**Die Erwartungen der Angehörigen decken sich nicht  
immer mit dem Alltag der Pflegenden.**

*Eintopfgericht mit nur allzubekanntem Zutaten.*

**Volle Kosten voraus**

**Ein Buchhalter kontiert. Pflege, Kostenträger, Budget,  
Betreuung, Finanzierung, Kostenstellen... er scheitert.**

*Witzig gemischter Zahlensalat an scharf-realistischer Sauce.*

**5 nach Sex**

**Liebe und Erotik im Alter?!**

*Heisser Brei – cool serviert.*

**Sterben in Freiheit und Würde**

**Kontradiktorische Aussagen zu Palliative-Care,  
Sterbehilfe und Suizid.**

*Anregend komponiert und angerichtet.*

**(M)essbar**

**Ein (nicht) ganz wissenschaftlicher (Zu)gang  
zu Emotionen rund ums Alter(n).**

*(G)luschtig ausgewogenes Soufflé, angereichert  
mit (Zu)taten aus dem Publikum.*

**Das grosse Vergessen**

**Lesung eines literarischen Textes zum Thema Demenz.**

*Verschiedene Grundstoffe stehen zur Verfügung,  
bringen Sie Ihre Wünsche an!*

**Sterben müssen wir alle**

**Tod, Abschied und Trauer aus Sicht der Pflegenden.**  
*Keine leicht verdauliche Kost, in kleinen Häppchen dargereicht.*

**Der letzte Stich**

**Ein Mann, als letzter der Jassrunde übrig geblieben,  
spielt weiter.**

*Tragisch-komischer Monolog, bei dem einem  
möglicherweise ein Bissen im Hals stecken bleibt.*

\*\*\*

**Und als Dessert**

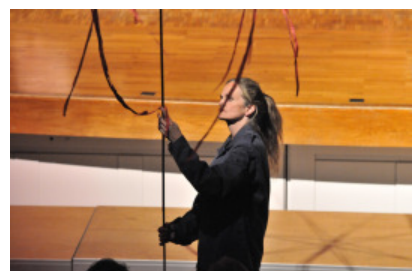
**Alptraum einer Pflegefachfrau mit Happy End**  
**Angehörige und Pflegepersonal können am gleichen  
Strick ziehen: Zusammenarbeit so oder so.**

*Dessert-Traum, schaumig geschlagen in zwei Variationen.*

**When I'm 64!**

**Text und Musik.**

*Unser „Schöggeli“ zum Kaffee.*



## spätsinnig

### RAHMEN- BEDINGUNGEN

Spieldauer	Je eine Anfangs- und Schlusszene und 4 - 5 thematische Bilder zusammen ungefähr 20 - 45 Minuten Szenendauer: je 5 - 15 Minuten
Raumbedarf	Spielfläche min. 3 x 5 m
vom Veranstalter	Referat oder Einführung zum Thema
Gage	Fr. 2'000.- bis 3'000.- exkl. Spesen Preisreduktion auf Anfrage
Forum-Theater	einige Szenen können für Weiterbildung inkl. Forum-Moderation gespielt werden
Theater COLORi	Richi Diener Verena Gabathuler Eveline Hauser Fredy Rauner Barbara Schällibaum



#### Kontakte

COLORi Theater  
Fredy Rauner  
Hofstr.42  
9424 Rheineck  
Fon 071-888 21 39  
  
fredy.rauner@colori.ch

COLORi Theater  
Richi Diener  
Herrengasse 4  
7000 Chur  
Fon 081-252 88 66  
Fax 081-253 76 52  
richi.diener@colori.ch

**info@colori.ch**  
**www.colori.ch**